STADT MÜNSTER

Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit

Ungebetene Gäste

Schwarze Wegameisen

Tipps zum Umgang mit Schädlingen im Haus

1

Wissenswertes

Familie: Ameisen, *Formicidae*
Wissenschaftlicher Name:
Lasius niger (Linné)

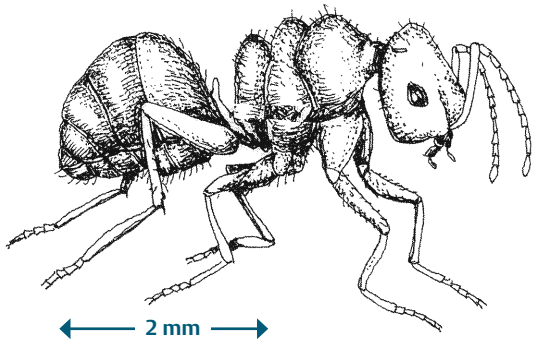
Biologie: Im Sommer: Hochzeitsflug der Königinnen und Drohnen; danach werfen Königinnen die Flügel ab und überwintern in der Regel in Erdlöchern; Drohnen sterben.
Im Frühjahr: Nestgründung mit Eiablage bevorzugt in Mauerritzen, unter Baumrinden oder in Steinspalten.
Nach mehreren Larven- und einem Puppenstadium schlüpfen die Ameisen. Besonders auffällig dabei: das Ausschwärmen der geflügelten Geschlechtstiere.

Vorkommen: Bevorzugt im Freien in warmen, trockenen Bereichen, gern auch unter Steinplatten oder direkt am Fuß von Pflanzen.
In Mitteleuropa weit verbreitet.
In Gebäuden sehr schwierig zu vertreiben.

Nahrung: Bevorzugen zuckerhaltige Nahrungsmittel, aber auch eiweißreiche Kost (Fleisch und Eier).
Halten sich Blattlauskolonien, um die Ausscheidungen der Läuse, den so genannten »Honigtau« zu ernten.

Schwarze Wegameise

Arbeiterinnen schwarzbraun bis braun, 4 mm lang, nur Königin und männliche Tiere (Drohnen) haben Flügel.



Schäden

Keine Schädlinge, aber in Massen im Haus sehr lästig;
können Lebensmittel verunreinigen bzw. den Verderb beschleunigen;
bei älteren Häusern Schäden an Holzteilen möglich.

Gegenmassnahmen

Vorbeugen: Bewahren Sie Lebensmittel in fest verschlossenen Gefäßen auf und beseitigen Sie Reste sofort.

Bekämpfen: Beseitigen Sie die Nahrungsquelle, die sich in der Regel am Ende einer Ameisenstraße befindet. Geht das nicht, lenken Sie die Tiere mit Hilfe einer anderen Nahrungsquelle um: Stellen Sie eine flache Schale mit Zuckerwasser in den Weg, die Sie immer weiter weg stellen, bis die Ameisen einen Weg nehmen, der Sie nicht mehr stört.

Ameisen verständigen sich über den Geruchssinn. Mit starken Gerüchen (z. B. Lavendel, Thymian oder Wermut auslegen) können Sie verhindern, dass Nachrichten über Futterquellen weitergegeben werden.

Nester, die beispielsweise in Beeten oder auf der Terrasse stören, können Sie umsiedeln. Füllen Sie einen Blumentopf mit Holzwolle und setzen Sie ihn für ca. 1 Woche mit der Öffnung nach unten auf das Nest. Normalerweise nehmen die Ameisen den warmen, trockenen Topf an, und Sie können sie anschließend einfach an eine geeignetere Stelle tragen.

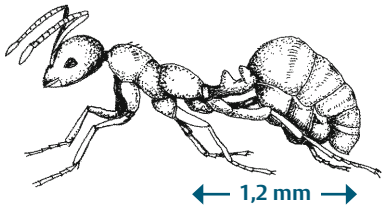
Bei hartnäckigen Nestern im Haus sind Vertreibungsversuche meist zwecklos. Hier sind ausnahmsweise rigidere Methoden sinnvoll: Mischen Sie Backpulver und Zucker zu gleichen Teilen und schalten Sie andere Nahrungsquellen aus. Die Ameisen nehmen die Mischung auf, geben sie an die Brut und an die Königin weiter. Die Tiere sterben. Besser funktionieren im Frühjahr Ameisenköder, erhältlich z. B. in Drogerien oder dem Gartenfachhandel. Köderdosen wirken gezielter als Sprays oder Pulver. Sollte Ihnen ein umfangreicherer Gifteinsatz notwendig erscheinen, ziehen Sie einen sachkundigen Schädlingsbekämpfungsbetrieb hinzu.

Weitere Arten

Andere Ameisen, die im Haus auftreten können:

Ross- oder Riesenameise *(Camponotus herculaneus)*. Die Arbeiterinnen sind ca. 15 mm lang und schwarz. Es handelt sich um Holzschädlinge. Falls ein Befall im Gebäude gegeben ist, sollte ein Fachbetrieb hinzugezogen werden.

Die Arbeiterinnen der **Rotrückigen Hausameise** *(Lasius brunneus)* sind 2,5–4 mm lang, bräunlich mit dunklerem Kopf und Hinterleib und können ebenfalls an Holz, insbesondere an Balkenköpfen schädlich werden. Auch hier ist die Arbeit von Fachleuten, bei starkem Befall auch die Begutachtung durch einen Statiker erforderlich.



Die **Pharaoameise** *(Monomorium pharaonis)* ist maximal 2,5 mm klein, honig- bis bernsteinfarben und sehr wärmebedürftig. Sie lebt sehr versteckt und ist ein Hygieneschädling, da sie aufgrund ihrer Größe überall hinkommt und Krankheitskeime aller Art verbreiten kann. Auch in Münster ist sie schon aufgetreten. Die Bekämpfung muss auf jeden Fall durch Fachleute erfolgen!

Kontakt

Stadt Münster
Umweltberatung
im Stadtwerke CityShop
Salzstraße 21
48143 Münster

Tel. 02 51/4 92-67 67

umwelt@stadt-muenster.de
www.stadt-muenster.de/umwelt

Adressen von geprüften Schädlingsbekämpfungsbetrieben finden Sie in den **Gelben Seiten** oder im **Internet** unter dem Suchwort **Schädlingsbekämpfung**.

Abbildungen in diesem Faltblatt aus:
R. Fritsche / R. Keilbach, *Die Pflanzen-, Vorrats- und Materialschädlinge Mitteleuropas*,
Gustav Fischer Verlag, 1994, S. 145, Abb. 221 und 222
© Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, Berlin

Impressum
Herausgeberin:
Stadt Münster in Zusammenarbeit mit der
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
– Pflanzenschutzdienst –

Januar 2019